PFARRNACHRICHTEN

St. Margarethen/Sierning

Ausgabe 135 **Winter 2021**

Rahmenordnung
der Österreichischen Bischofskonferenz
zur Feier öffentlicher Gottesdienste
(wirksam ab 13. November 2021)

Für öffentliche Gottesdienste gelten – vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage – folgende Regelungen:

> Das Tragen einer FFP2-Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend.

Ausnahmen:
• Kinder ab dem vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sowie Schwangere dürfen auch einen Mund-Nasen-Schutz („MNS“) tragen. Ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und Personen, die mit ärztlicher Bestätigung aus gesundheitlichen Gründen keinen MNS tragen können.

> Beim Kircheneingang müssen gut sichtbar **Desinfektionsmittelspender** bereitgestellt werden. Die Menschen werden dringend gebeten, das Desinfektionsmittel **auch** zu **verwenden**!!!!!

> Wer aus gesundheitlichen Gründen Bedenken hat oder verunsichert ist, ist eingeladen, daheim als Hauskirche Gottesdienst zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden; dafür können unter anderem Gottesdienstübertragungen (Radio, Fernsehen), eine gute Unterstützung sein.

> Der Abstand von zwei Meter (außer innerhalb der Familie) ist derzeit wieder einzuhalten.

(Die vollständige Rahmenordnung findet man bei Interesse im Internet unter „Diözese St. Pölten Corona“!)

Die Bevölkerung wird dringend ersucht, sich - zum eigenen und zum Schutz der Allgemeinheit - impfen zu lassen.
Der 3. Stich wird jetzt besonders empfohlen!

St. Margarethen radelt in die Kirche

Im Rahmen der Aktion Kirchenradeln kamen am Sonntag, 19.9.2021, viele Menschen mit dem Rad zum Gottesdienst.

Nach der Messe segnete Pfarrer Franz Xaver Hell vor der Kirche alle Fahrzeuge.

Personen: Ministrant Clemens Weiländer, Pfarrer Franz Xaver Hell, Roswitha Winter, Elfriede und Franz Hierner, Maria und Franz Sieder, Renate Mayringer, Josef Holzinger, Andrea und Elfriede Thallauer

Foto: ZVG Manfred Gundacker

Erntekrone flechten am 27. 9. 2021

Jedes Jahr versammeln sich engagierte Frauen um unsere Erntekrone neu zu flechten. Auch die passende Deko für die Kirchenbänke, der Wandschmuck sowie die Ernteträußchen werden im Pfarrheim gebunden.

Die dafür notwendigen Ähren sowie verschiedenste Koniferen bzw. Beeren werden zeitgereicht geschnitten und mitgebracht!

Reihe hinten: Mayringer Renate, Bechtel Viktoria, Endl Nicole, Mündl Andrea, Schuhmeier Monika, Biermayr Daniela

Reihe vorne: Weiländer Erika, Gruber Tanja, Endl Sandra, Groissmayer Martha, Thallauer Andrea, Berger Melanie, Lechner Ingrid, Baumgartner Marianne

Erntedankfest

am 3. Oktober 2021

In der römisch-katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt. Da die Ernte je nach Klimazone zu verschiedenen Zeiten eingebracht wird, gab es nie einen einheitlichen Termin. In unserer Pfarre feiern wir seit langer Zeit, immer am ersten Sonntag im Oktober Erntedank.

Die festliche Stunde beginnt traditionsgemäß mit einem Gang durch das Ortszentrum.

Am 3.10.2021 wurde der **Umzug** mit den Erntegaben von der **Kreuzträgerin** und der **Musikkapelle** angeführt.

Dahinter gingen 4 Jugendliche (Sieder Elisabeth und Katharina, Huber Philip und Felix) mit der **Erntekrone**, die **Mini's**, unser Herr **Pfarrer** sowie Endl Nina und Nicole mit „**Brot**" und „**Wein**".

Die vier **Prozessionsfahnen** wurden von Huber Katharina und Georg, Baumgartner Georg und Bechtel Julian getragen.

Die Körbe mit den **Ernteträußchen** stellten Frech Julia und Speiser Sophie in der Kirche vor den Altar.

Nach den Kindern der Volksschule mit ihren Lehrerinnen beteiligten sich zahlreiche Frauen und Männer aus unserer Pfarrgemeinde an dem imposanten Zug zu unserem Gotteshaus.

Die Volksschulkinder eröffneten mit einem Gedicht sowie einem Lied den Festgottesdienst.

„Mit dem Erntedankfest soll in Dankbarkeit an den Ertrag in Landwirtschaft und Gärten erinnert werden – und auch daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen sondern in Gottes Hand liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen“, betonte Herr Pfarrer Hell in seiner Predigt. Eine Abordnung der Musikkapelle übernahm die musikalische Gestaltung.

Die Agape nach dem Gottesdienst wurde vom Liturgiekreis sowie weiteren Damen und Jugendlichen ausgerichtet.

Allen Mitwirkenden gilt ein Herzliches Dankeschön für das Engagement rund um das Erntedankest!

Herbstveranstaltung des
KBW St. Margarethen an der Sierning
Samstag, 16. Oktober 2021

bildungkbw katholisches bildungswerk st. margarethen

Bei bestem Ausflugswetter erreichten wir das Ziegelwerk Nicoloso in Pottenbrunn, wo uns Frau Monica Nicoloso durch das Unternehmen führte.

1867 in Pottenbrunn gegründet, kaufte ihr Vater, Vittorio Nicoloso, 1975 das bereits eingestellte Ziegelwerk und nahm die Produktion wieder auf. Er stammte aus einer traditionsreichen Zieglerfamilie, die von Italien nach Österreich gekommen war. Neben dem Handel mit Industrieziegeln werden hier, im letzten aktiven Ringofen nach dem Prinzip „Hoffmann“, noch immer handgeschlagene Spezialziegel erzeugt. Diese werden für die Restaurierung von historischen Gebäuden, wie etwa dem Schloss Schönbrunn, benötigt.

Wir konnten die ausgedehnte Anlage mit den langgestreckten Hallen und den Geräten zur Herstellung der Ziegel besichtigen. Der Lehm dafür kommt bis heute aus der unmittelbar neben dem Werk liegenden Grube. Nach dem Reinigen und Mahlen wird der Lehm von Hand geschlagen und in Holzmodeln gepresst. Wenn sie getrocknet sind, werden die Lehmziegel im Ringofen gebrannt.

Wir konnten in eine der im Oval angeordneten Brennkammern gehen und erfuhren, dass die hier eingeschlichteten Ziegel bei über 920 Grad drei bis vier Tage gebrannt werden. Der Betrieb ohne Unterbrechung, ermöglichte erstmals eine gleichbleibende Qualität der Ziegel.

Besonders imposant war es, auf dem Boden über den Brennkammern zu stehen. Frau Nicoloso erklärte hier, wie aus den Schürkübeln Kohlenstaub zum Erhalten des Feuers in die Brennkammern rieselt, um das Feuer zu erhalten.

Schürkübel

So wandert das Feuer von einer zur nächsten Kammer.

Sobald eine Kammer abkühlt, können die gebrannten Ziegel entnommen werden. Bis heute wird der Ziegelofen von Zeit zu Zeit, ca. alle 2 Jahre, in Betrieb genommen.

Danach ging es weiter nach St. Pölten zum „Museum am Dom“. Hier empfing uns Frau MMag. Barbara Taubinger, eine St. Margarethnerin, die seit 2020 Direktorin des Museums und Leiterin des Konservatorats der Diözese ist.

Wir wurden von ihr durch die Sonderausstellung „Himmlische Seelen – knöcherne Juwelen“ geführt, wobei wir viel Neues über Reliquien und ihre Bedeutung erfuhren.

So leitet sich der Name von St. Pölten vom hl. Hippolyt ab. Die beiden fränkischen Adeligen Adalbert und Ottokar gründeten um 800 nach Christus ein Kloster und statteten die Kirche mit dem Schädelknochen des hl. Hippolyt aus. Dieser befindet sich heute in einem Reliquienbehältnis am Hauptaltar im Dom.

Beeindruckend waren die kostbaren Klosterarbeiten und die wertvollen Stoffe, in die die Reliquien eingearbeitet worden sind.

Ein imposantes Zeugnis der Reliquienverehrung ist die Ganzkörper-Reliquie des hl. Tiburtius, der auf einem goldenen Thron sitzend, arrangiert war. Er konnte so bei Prozessionen mitgetragen werden.

Ein weiteres Highlight war das Kreuzreliquiar aus dem Stephansdom, das bei der Amtseinführung eines neuen Erzbischofs verwendet wird.

Es gibt sogar ein Gemälde der Hl. Corona sowie ein Reliquiar dieser Heiligen!

Interessant waren auch die Beiträge einer Schulklasse aus dem Wienerwald-Gymnasium Tullnerbach, die ihre Gedanken zu Reliquien kreativ umsetzte.

Danach durften wir noch weitere Schätze des Doms besichtigen: das Oratorium mit dem barocken Silberaltar, die Ölskizzen der Deckenfresken des Doms und ein Bild von Kremser Schmidt, nämlich den Hl. Florian. In der Bibliothek bewunderten wir die Deckenfresken von Paul Troger und Daniel Gran sowie die zahlreichen Details der Ausstattung.

Vielen herzlichen Dank für die Einladung in das Museum!

Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein, ließen wir den sehr interessanten Nachmittag ausklingen!

Vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für
Ihr Interesse und fürs Dabeisein!

Für das Team des KBW
Gabriele Meiseneder

Ministranten-News

Punschausschank

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation war am 21.11., nach der Ministrantenmesse, kein Pfarrkaffee möglich.

Deshalb laden die Minis am 4. Adventsonntag, 19.12.2021, nach dem Gottesdienst, zu einer Punschausschank am Kirchenplatz ein!

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!

Preise für Messen!

Wochentagsmessen:	€ 13,-
Sonn- und Feiertagsmessen:	€ 18,-
Ewige Licht Kerze:	€ 7,-

Messintentionen für das Jahr 2022
werden **ab dem 1. Adventsonntag**, 28. November 2021
- und jeden Sonntag nach dem Gottesdienst -
in der Pfarrkanzlei entgegengenommen!

„Nicht nur musikalischer"-Adventkalender

Der musikalische Adventkalender, der im letzten Jahr auf YouTube zu finden war, ist auf große positive Resonanz gestoßen.

Aufgrund dessen haben wir uns dazu entschieden, diesen Adventkalender wieder zu veranstalten und auszuweiten. Damit auch DU die Chance bekommst einen Beitrag zum Adventkalender zu leisten, wird dieser heuer nicht nur aus Musikstücken bestehen. Der Adventkalender wird allerlei verschiedene Inhalte umfassen, wie z.B.: Backvideos (+Rezept zum Nachbacken), Geschichten/ Gedichte, natürlich weiterhin Musikstücke, etc.

Deshalb bitte ich, bei Interesse einen Beitrag zum Adventkalender zu leisten, dich bei mir so bald wie möglich unter 0664/516 44 96 oder elisabethsieder61@gmail.com zu melden und mir bekannt zu geben, welches Video/Tonaufnahme ihr zur Verfügung stellen könntet.

Ich freue mich auf kreative Ideen!

Solltest du einen Beitrag leisten wollen, weißt aber nicht welchen, dann kannst du dich trotzdem bei mir melden, wir werden sicher etwas finden.

Des Weiteren würde ich mich über Zusendungen weihnachtlicher Bilder/Fotos/Zeichnungen freuen (Schneelandschaften, etc. – bitte nur selbstgemachte Bilder/Fotos aufgrund des Urheberrechts). Solltest du nicht ausreichend Wissen im Bereich Technik, etc. haben, kann dir sicher ein Familienmitglied helfen oder du kannst dich auch bei mir melden und wir werden dafür eine Lösung finden.

Ich möchte mich jetzt schon für die zahlreiche Beteiligung bedanken!

Elisabeth Sieder und Team

Kinderkrippenandacht 2021

Wir hoffen darauf die Kinderkrippenandacht dieses Jahr wieder in Präsenz abhalten zu können. Sollte dies aufgrund einer Verschlechterung der Corona-Situation nicht möglich sein, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.

Wie wird eine Kinderkrippenandacht gestaltet?

Am 24. Dezember wollen wir eine Andacht gemeinsam, kindgerecht gestalten. Dazu wird immer ein kleines Theaterstück einstudiert und präsentiert. Eine Gruppe von Jugendlichen gestaltet diese Stunde musikalisch. Die Andacht ist stets ein stimmungsvoller Höhepunkt am Heiligabend. Dafür brauchen wir zahlreiche Mitwirkende. Die Proben werden individuell vereinbart und aufgrund der jetzigen Situation weitestgehend reduziert.

Kinderkrippenandacht, 24. Dezember, 15:30 Uhr

Sollten sich in Ihrem Haushalt begeisterte Mitspieler/ innen verbergen, so bitte ich, sich bis 06. Dezember bei mir - unter 0664/516 44 96 - zu melden!

Elisabeth Sieder und Team

Messe für Verstorbene

aus den Jahren 2020 und 2021

Am 14. November 2021 fand der Gottesdienst zum Gedenken an 20 verstorbene Frauen und Männer aus unserer Pfarre statt.

Die Familien waren auf Grund der persönlichen Einladung des Liturgiekreises, fast vollzählig vertreten und feierten diese bereits traditionelle Messe mit.

Die musikalische Gestaltung übernahmen Anna (an der Orgel) und Elisabeth Willim (Trompete) aus Hafnerbach. Im Rahmen der Predigt wurden die Namen der Heimgegangenen zur Verlesung gebracht und jeweils ein Licht entzündet.

Die Kerzen brachten die Angehörigen, im Anschluss an den Gottesdienst, zu den Gräbern auf dem Ortsfriedhof.

Solange ihr mich liebt, lebe ich weiter.
Bewahrt mich in euren Herzen
Und wenn mein Bild in euch verblasst,
auf Dauer, jetzt noch nicht,
selbst dann wird die Liebe uns verbinden.

Foto von 2020 (gestaltet von KG Kleinsierning, Oberhofen, Fuchsschweif)

Die Gestaltung des
ADVENTSKRANZES
für die Kirche,
hat 2021 die Bevölkerung
der **KG Unterradl**
übernommen!

Herzlichen Dank dafür!

ADVENTSKRANZSEGNUNG in der Kirche

Sonntag, **28.11.2021**

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, die Adventskränze bereits am Samstag in die Kirche vor den Volksaltar zu legen.

Unser Herr Pfarrer segnet diese im Rahmen des Gottesdienstes!
Die Kränze können den ganzen Sonntag abgeholt werden!

Adventbesinnung am **19. Dezember 2021**

um **16.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche

Bei besinnlicher Musik und einfühlsamen Texten, sowie gemeinsamen Gebet, wollen wir uns nach sehr turbulenten Monaten und in dieser extrem unsicheren Zeit, auf das Wesentliche besinnen:

nämlich das **Fest der Geburt Jesu Christi!**

Schenken sie sich diese Stunde
der Ruhe und Besinnlichkeit
in unserer Kirche!

Missionskerzenaktion 8.12.2021

„Ein Licht der Hoffnung“

Unter diesem Motto läuft die diesjährige Kampagne der Kath. Frauenbewegung der Diözese St. Pölten.

Traditionsgemäß beteiligt sich auch unsere Pfarre an dieser Aktion. Die Kerzen werden vom Herrn Pfarrer gesegnet und dann im Seiteneingang der Kirche aufgestellt.
Von hier können sie dann jederzeit abgeholt werden.

Kaufpreis: € 3,-- (Bitte in die bereitgestellte Box werfen!)

Dankeschön an alle Frauen die sich hier aktiv beteiligen!

Rund 1,5 Millionen Kerzen wurden in den letzten 48 Jahren von Frauen verziert und verkauft, um Frauenprojekte weltweit zu unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe und nachhaltige Bildungsmöglichkeiten bewirken eine grundlegende Verbesserung der Lebenssituationen von Frauen und ihren Familien!

Eine Kerze durchbricht die Dunkelheit.
Weit leuchtet das Licht.
Ein Tropfen Wasser tränkt die Trockenheit.
Weit sieht man das Grün.
Ein Kind durchbricht die Einsamkeit.
Weit klingt das Lachen.
Viele Kerzen, viele Tropfen, viele Kinder –
Wie hell wird unsere Welt. *Monika Liedler*

Weltweite Kerzenbeleuchtung 2021

12. Dezember 2021

Jährlich am 2. Sonntag im Dezember findet der Weltgedenktag für - vor, während und nach der Geburt – verstorbene Kinder statt.

An diesem Tag gedenken weltweit alle betroffenen und solidarischen Menschen, der verstorbenen Kinder, Schwestern, Brüder, Enkel und Enkelinnen.

Initiiert wurde diese Initiative 1996 vom amerikanischen Verein verwaister Eltern, den "Compassionate Friends".

Zum WELTWEITEN KERZENLEUCHTEN („Worldwide Candle Lighting“) **wird abends um 19 Uhr Ortszeit eine Kerze angezündet!**

Diese Kerzen werden in ein Fenster gestellt.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet.

Dadurch entsteht der Eindruck einer Lichterwelle, die in 24 Stunden die ganze Welt erleuchtet.

"Möge ihr Licht für immer scheinen", ist die Grundidee hinter dieser Lichterwelle!

Mein Leben in diesem Haus!

Ich wohne in einem schönen Haus. In einem wirklich schönen Zuhause! Hohe Wände, viel Platz und keine anderen Artgenossen. Gleich am ersten Wochenende nach meinem Einzug, hörte ich schöne Musik und Menschen bevölkerten den Raum. Es war und ist ein kleines Paradies.

Aber in jedem Paradies gibt es da doch so einige Dinge, die einem manchmal stören. Da kommen doch wirklich alle paar Wochen einige Frauen und lärmen mit ihren Staubsaugern durch die Gänge, nur damit alles schön sauber ist. Unglaublich, dass die das wirklich alle paar Wochen freiwillig machen! Der Staubsauger reicht hinten und vorne zu keiner Steckdose. Da muss immer ein Verlängerungskabel dran!

Und jedes Wochenende bringt jemand frische Blumen für den Altarraum. Das ist ein Aufwand! Sie schiebt und steckt und gießt und zupft, bis alles endlich so sitzt, dass es ihr gefällt.

Dann sind da noch viele Helfer, die die ganzen Tischdecken waschen und die Gewänder vom Herrn Pfarrer und den Ministranten sauber halten. Und vor jedem größeren Festtag wuseln noch viel mehr Leute durch die Gänge! Bringen Dekorationen, richten Teppiche, wischen Dreck anderer weg. Ich freu mich dann so!

Am liebsten mag ich Erntedank. Da fällt für mich das eine oder andere Körnchen ab.

Also wenn du nun glaubst, dass ich ein ruhiges Leben führen kann, dann hast du dich gewaltig getäuscht!

Die Kirche ist voller Leben! Da übt der Organist an der Orgel – obwohl ich dem beim Spielen gerne zuhöre. Dann kommt der/ die MessnerIn und bereitet die Messe vor.

Der Herr Pfarrer kommt auch immer wieder, um nach dem Rechten zu sehen.

Und ich freue mich über jeden, der zu mir in mein Zuhause kommt! Ob zum Gottesdienst oder einfach so. Dafür ist die Kirche ja da! Um hinzugehen und sich selbst zu finden! Oder auch jemand anderen! Gott, einen Heiligen oder einfach nur einen anderen Menschen, mit dem man einige Worte wechseln kann.

Denn es gibt ja auch Menschen, die einfach so vorbei kommen. Eine Kerze anzünden. Oder sich auch kurz in einen Stuhl setzen. Sie sehen mich zwar nicht, aber ich sehe sie und freue mich über den Besuch. Ich würde mich ja gerne mit ihnen unterhalten, aber irgendwie sprechen wir nicht die gleiche Sprache. Oder doch?

Manchmal glaube ich ja, dass die Sprache des Glaubens universell ist …

Die Kirchenmaus

PS: Ich habe da viele Vermutungen gehört, wer denn hier schreiben könnte. Liebe Nachbarn und Freunde, ich sehe einiges, bemerke vieles, mache mir ein paar Gedanken und schreibe hier, was mir gefällt. Danke, liebe Martha & Team, dass ihr es – ohne Widerworte – veröffentlicht!

RORATE-Messe

am Mittwoch, 15.12.2021

um 6.00 früh in unserer Pfarrkirche

RORATE = Tauet
So auch im Lied „Tauet Himmel den Gerechten …."
RORATE-Messe = Votiv- oder Ruf-Messe im Advent!
Sie wurde nach dem Eröffnungsvers Jes. 45,8 benannt.

Ursprünglich wurde sie nur an Sonntagen, später an allen Werktagen des Advents gefeiert. (In den Alpenländern oft vor ausgesetztem Allerheiligsten!)

Die Rorate-Messe wurde meist als „Frühschicht" angesetzt und vor allem mit jungen Christen gefeiert.

Leider gibt es aufgrund der Coronasituation
kein gemeinsames Frühstück!

Gelassenheitsgebet

Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Reinhold Niebuhr/Wikipedia

Christbäume von der Pfarre

Auch heuer darf ich ihnen wieder Christbäume
– junge Nordmanns-Tannen –
zum Verkauf anbieten.

Sie können sich die Christbäume jederzeit im Pfarrgarten aussuchen! Dieser ist immer zugänglich.

Bitte hängen sie ein Namensschild an den Baum (am besten in einer Plastikfolie)!!

Abholung am Freitag, 17. Dezember 2021, 14.00 > 16.00 Uhr

Leo Thallauer und unser Herr Pfarrer sind vor Ort!

Die Bäume verkaufen wir für 15,- Euro pro Meter.

Viel Freude mit den Christbäumen!

Pfarrer Franz Xaver Hell

HINWEISE zum 24. 12. – HEILIGER ABEND

KINDERKRIPPENANDACHT um 15.30 Uhr

Die Hl. Kommunion soll in erster Linie innerhalb einer Eucharistiefeier empfangen werden.

Da die Kinderkrippenandacht nicht als Hl. Messe – Mette gefeiert wird, gibt es auch keine Kommunionfeier!

Es wird folgende Möglichkeit für jene Personen geben, die unbedingt den Leib des Herrn empfangen wollen, weil sie nicht in die Christmette kommen können:
Nach der Kinderkrippenandacht wird ca. 15 Minuten besinnliche Musik in den Kirchenraum eingespielt. Wenn Ruhe eingekehrt ist, wird Herr Pfarrer Hell die Hl. Kommunion spenden!

FUSSMARSCH ZUR CHRISTMETTE

Es wird auch heuer wieder angeregt, von den Katastralgemeinden - gemeinsam - zu Fuß zur Christmette zu kommen. Damit können sie vielleicht ein bisschen mehr Ruhe in ihre Herzen bringen.

Schließlich ist das Christuskind nicht auf einem Markt, sondern ganz im Stillen in einem Stall geboren worden!!

TURMBLASEN

Am 24.12. beginnt eine Abordnung unserer Musikkapelle, um ca. 22.00 Uhr mit dem „Turmblasen“ beim Pfarrhof!

Die Pfarre bedankt sich bei den Damen und Herren, die jedes Jahr die Zeit vor der Christmette mit dem Klang weihnachtlicher Melodien verschönern.

KERZEN

Alle Kirchenbesucher bekommen vor der Krippenandacht bzw. der Christmette Kerzen überreicht, welche vor dem Lied „Stille Nacht“ entzündet werden.

BETHLEHEM-LICHT

Das „Bethlehem-Licht“ kann von der Kirche nach Hause getragen werden.

Corona bedingte Änderungen vorbehalten.

Trauungen

Karner Dominik und Karner Karina, geb. Meyer
Wieden 24.07.2021

Das Sakrament der Taufe empfingen:

Weber Georg Johann	Feilendorf	09.05.2021
Schmidl Magdalena	St. Margarethen	04.07.2021
Bugl Kilian Maria und Bugl Jonatan Maria	Linsberg	18.07.2021
Maurer Markus	St. Margarethen	09.10.2021
Rausch Niclas Matthias	St. Margarethen	16.10.2021

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Holzinger Elfriede	19.11.2020
Birgfellner Johann	25.11.2020
Kern Anna	09.01.2021
Stöckl Sabine	30.03.2021
Reiter Alois	10.04.2021
Huber Maria	21.06.2021
Sterkl Josef	24.07.2021
Ranzenbacher Roswitha	20.08.2021
Maleschek Alois	14.09.2021
Glassner Josef	20.10.2021
Gravogl Gertraud	02.11.2021
Bechtel Maria	04.11.2021

Spenden

Sternsinger	€	3.633,00
Fastenaktion	€	3.432,70
Kirchenheizung Palmsonntag	€	643,90
Caritas Haussammlung	€	581,00
Christophorus-Sammlung	€	776,51
Erntedank - Kirchenheizung	€	1.273,32
Weltmissionssonntag	€	321,90

20-C+M+B-22

Hinter der **Dreikönigsaktion/ Sternsingeraktion** steht die größte österreichische Kinderorganisation - die Katholische Jungschar Österreichs.

Das Sternsingen wurzelt in der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu, ist traditioneller Brauch seit dem Mittelalter. Die Jungschar hat 1955 die Tradition des Sternsingens aufgegriffen und mit der aktuellen Bedeutung versehen. Zum einen die gelebte Verkündigung der Weihnachtsbotschaft - Heil und Frieden für alle Menschen -, zum anderen das Spendensammeln für notleidende Mitmenschen in der sogenannten "Dritten Welt".

Diese lange Erfolgsgeschichte wird auch nicht von der Coronakrise gestoppt.

„Sternsingen 2022 – aber sicher!“ Bereits zum zweiten Mal wird die Aktion mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt.

*Die **Sternsinger** der Pfarre*
St. Margarethen klopfen
*am **5. Jänner 2022** wieder*
an ihre Türen und bitten
um ihren Beitrag zur Aktion!

Am **13. März 2022** lädt der Liturgiekreis - nach dem Gottesdienst - wieder zu einem

FASTENSUPPEN ESSEN

im Pfarrhof ein.

Ihre freiwilligen Spenden werden der „Aktion Familienfasttag“ zur Verfügung gestellt!

Die Aktion Familienfasttag der kfb ist ein konkreter Beitrag zur wirksamen Entwicklungszusammenarbeit.

Sie fördert rund 100 Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren, dass sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen und politische wie ökonomische Teilhabe.

Diese Aktion wird seit 1958 alljährlich organisiert und österreichweit unter dem Motto "Teilen" durchgeführt. Die kfb ruft in der Fastenzeit zu persönlichem Verzicht auf und bittet, als konkreten Akt des Teilens und der Solidarität, finanzielle Mittel für Entwicklungsarbeit zur Verfügung zu stellen.

WUSSTEN SIE SCHON...

Legende des Hl. Hubertus

Hubertus (655-727) wurde als Sohn des Herzogs Bertrand von Toulouse geboren. Als seine junge Frau bei der Geburt des ersten Kindes starb, stürzte sich Hubertus in weltliche Vergnügungen, um diesen großen Schmerz zu vergessen. Auf der Jagd an einem Karfreitag erschien ihm ein prächtiger Hirsch mit einem leuchtenden Kreuz zwischen dem Geweih. Plötzlich erkannte Hubertus die warnende Stimme Gottes und bekehrte sich. Er wurde ein Mann des Gebetes, schließlich zum Bischof von Maastricht und Lüttich bestellt.

Der heilige Hubertus wird gemeinhin als Schutzpatron der Jagd angesehen. Außerdem gilt er als Patron der Hunde und als Helfer gegen Tollwut, der Schützen und Schützenbruderschaften, der Kürschner, Metzger, der Metallbearbeiter, Büchsenmacher, Optiker, Mathematiker und Hersteller von mathematischen Geräten.

Durch seine Funktion als Schutzpatron der Jäger und Schützen wird der heilige Hubertus auch in den Infanterieverbänden der Jägertruppe der Bundeswehr verehrt und ihm speziell am Hubertustag gedacht.

Namenstag: 3. November

Termin für die

Pfarrfirmung

in St. Margarethen

Samstag

4. Juni 2022

9.15 Uhr

Der Dompfarrer von St. Pölten Josef Kowar wird der Firmspender sein!

Alle Mädchen und Burschen die im Jahr 2022 das 12. Lebensjahr erreichen, dürfen sich firmen lassen.

Verbindliche **Anmeldung** zur Firmvorbereitung

im Pfarrhof, am 4. Adventsonntag,
19.12.2021, nach der Messe!
(Beginn des Gottesdienstes um 9.15 Uhr)

Bitte **Taufschein** (ausgestellt von der Tauf-Pfarre) mitbringen!

Die **Vorbereitungseinheiten** werden von Schwester Clarissa von den Schwestern der Familie Mariens (Hürm) und unserem Herrn Pfarrer übernommen.

*Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auf der **Homepage unserer Pfarre** unter*

http://www.pfarre3231.at/

Unserer Pfarrnachrichten sowie den Link zu den Fotos über Veranstaltungen unserer Pfarre finden Sie auch auf der Homepage unserer Gemeinde unter

http://www.sankt-margarethen.at/DorfLeben/Pfarre_St_Margarethen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief Nr. 136:
23.3.2022

Pfarrblatt der Pfarre St. Margarethen/Sierning

Herausgeber, Verlegung: Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Redaktion, Layout, Fotos: Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at) und Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at), Peter Schuhmeier

Alleininhaber des Pfarrblattes: Pfarre St. Margarethen/Sierning, Am Kirchenplatz 1, 3231 St. Margarethen/Sierning

Vervielfältigung: Hausdruckerei der Diözese St.Pölten, Klostergasse 15-17, 3100 St. Pölten

Offenlegung lt § 25 MG: Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen/Sierning